

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD

Beratungsfolge:

02.03.2016 BVV

BVV/ 038/VII

Betreff: Informationsveranstaltung zum Investorenprojekt Alter Schlachthof

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, im Frühjahr 2016 zu der beabsichtigten Bebauung des Alten Schlachthofs an der Landsberger Allee 104 mit einem Kongresszentrum und Einkaufspassagen, unter Einbindung des Bezirksamts von Friedrichshain-Kreuzberg mit den Anwohnerinnen und Anwohnern, Gewerbetreibenden und den Architekten sowie Vertretern des Investors Warimpex und UBM Development eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen.

Der Veranstaltungsort und -termin ist rechtzeitig mittels Anzeigen und öffentlicher Bekanntmachung anzuzeigen.

Berlin, den 23.02.2016

Einreicher: Fraktion der SPD

Gez.: Mike Szidat, Rona Tietje

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	EINSTIMMIG
_____	MEHRHEITLICH
_____	JA
_____	NEIN
_____	ENTHALTUNGEN

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ zusätzlich in den Ausschuss für
_____ und in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Nach Bekanntwerden der o. g. Bebauungsabsichten, unter anderem durch einen Artikel in der Berliner Zeitung, erreichten uns wiederholt Anfragen aus Anwohnerkreisen.

Eine Entwicklung des seit Jahren brach liegenden Geländes, insbesondere auch der unter Denkmalschutz stehenden Viehauktionshallen, liegt auch im Interesse der Anwohnerinnen und Anwohner. Fragen und Befürchtungen bestehen jedoch u. a. hinsichtlich der Verkehrsführung, der konkreten Bebauung sowie deren Auswirkungen auf die im näheren Umfeld befindlichen Erhaltungsgebiete Petersburger Platz und Hausburgstraße, insbesondere der zu erwartenden Verkehrszunahme an der in diesem Bereich bereits überlasteten Landsberger Allee und den angrenzenden Straßen.

Erfahrungen mit früheren und aktuellen Großprojekten verdeutlichen eindrucksvoll, dass eine frühzeitige Information und Einbindung von Anwohnern geeignet ist, Irritationen, Irrtümer und Fehlannahmen in der Bevölkerung auszuräumen und einen sachlichen öffentlichen Diskurs ermöglicht, der zu einer höheren Akzeptanz führen kann, die auch im Interesse des Investors liegen sollte.